



Sammlung Theaterzettel

Paris in Pommern oder Die seltsame Testamentsklausel

Angely, Louis

1859-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

138.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 29.

Montag, den 21. November 1859.



Neu einstudirt:

2
3
Christophe und Renata,
oder:
Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von C. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Dessoir.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Günther.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Albert.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Rautenberg.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau Roche.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Mejo.
Goupil, Gastwirth	Herr Pichler.
Jacqueline, Aufwärterin	Frau Gros.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

Hierauf neu einstudirt:

1
3
Paris in Pommern,
oder:
Die seltsame Testaments-Klausel.

Baudiville-Posse in 1 Akte, mit bekannten Melodien versehen, von P. Angely.

Baeker, Verwalter seines abwesenden Schwagers	Herr Schlössel.
Räthchen, seine Töchter	Fräul. Albert.
Mieckchen,	Fräul. Grün.
Röschchen,	Fräul. Rautenberg.
Peter Bock,	Herr Mejo.
Hans Schwalbe, junge Bauern und Liebhaber der drei Mädchen	Herr Roche.
Wilhelm Eys,	Herr Sagger.
Ziegenfuß, Aktuarus	Herr Pichler.
Lebrecht Klarauge, Forstwächter, Röschens bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Heymann Levi, ein hausfreundender Handelsjude	Herr Bauer.
Johst, ein Bauer	Herr Janson.
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.